

**Sitzungsniederschrift der 30. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum, Kleiner Saal, Hauptstr. 26,  
06729 Elsteraue, OT Altröglitz**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Ratsmitglieder:</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Meißner, Manfred (BM)</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Pleß, Hartmut</b>		
<b>Rübartsch, Karlheinz</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Kabisch, Andrea</b>	3	Einwohnerfragestunde
<b>Schreiner, Ute</b>	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2013
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>		
<b>Staate, Peter</b>	5	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 27.01.2014
<b>Renker, Bernd</b>		
<b>Kahnt, Holger</b>	6	Beratung und Beschluss zur auswärtigen Kinderbetreuung in anderen Bundesländern
<b>Mülker, Christian</b>		
<b>Schob, Gerhard</b>	7	Beratung und Beschluss des Kommunalen Handlungskonzeptes zur Kinderbetreuung in der Gemeinde Elsteraue für den Zeitraum 01. 08. 2014 bis 31. 07. 2019
<b>Hörning, Petra</b>		
<b>Doma, Heike</b>	8	Beratung und Beschluss zur Höhe des Erfrischungsgeldes für Mitglieder der Wahlvorstände und der Beisitzer des Wahlausschusses für die Kommunalwahl am 25. 05. 2014
<b><u>Ortsbürgermeister:</u></b>		
<b>Schwarzburg, Rolf</b>		
<b>Koppatz, Christine</b>	9	Beratung und Beschluss zur Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr und Erhebung von Kostenersatz
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b>Heilmann, Thomas</b>	10	Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Kindergarten Tröglitz
<b>Lorenz, Elke</b>	11	Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe im Rahmen der Erfassung des Infrastrukturvermögens
<b>Kober, Martin</b>		
<b>Horn, Steffen</b>	12	Bericht des Bürgermeisters
<b>Buchheim, Andreas</b>	13	Anfragen und Anregungen
<b>Keinitz, Jens</b>		
<b>Glück, Gerald</b>		
<b>Hartmann, Hans-Jürgen</b>	14	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b> Anfragen und Anregungen
	15	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2013
<b><u>Gäste:</u></b>		
<b>Herr Kaufmann, BW</b>		
<b>Frau Frommhold, OW</b>	16	Beratung und Beschluss zur Einstellung
<b>Frau Wandt, IV</b>	17	Beratung und Beschluss zum Widerspruch des Bürgermeisters
<b><u>Protokollführerin</u></b>		
<b>Müller, Corinna</b>		

**Sitzungsniederschrift der 30. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue**

	18	<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Schließen der Sitzung
	19	

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 20. 02. 2014 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-472-** bis **-482-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.10 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Pleß**  
**Vorsitzender des**  
**Gemeinderates**

.....  
**Müller**  
**Protokollführerin**

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 06.03.2014 Seite: 474
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 06.03.2014 Seite: 474
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><b>Beschluss-Nr.: 359/03/2014</b> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 13</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 0</b></p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 06.03.2014 Seite: 474
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Frau Rößiger aus Rehmsdorf spricht für die Kindertagesstätte Schalom-Oase in Rehmsdorf in bezug auf die heutige Abstimmung des Kommunalen Handlungskonzeptes in der heutigen Sitzung. Es sind heute viele Eltern der Kindertagesstätte anwesend um zu dokumentieren, wie wichtig eine Aufnahme der Kindertagesstätte in das Handlungskonzept der Gemeinde ist. Sie erläutert einige gesetzliche Grundlagen, die aus ihrer Sicht eine Aufnahme der Kita in das Handlungskonzept unumgänglich machen, Unterlagen dazu wurden auch an die Gemeinderäte verteilt. Sie weist vor allem noch einmal darauf hin, dass lt. Gesetz freien Trägern immer der Vorrang zu geben ist, gegen dieses Gesetz hat der Burgenlandkreis mit seinem Bedarfsplan verstoßen.</li> <li>➤ Frau Marquardt aus Rehmsdorf spricht ebenfalls zu dieser Problematik und ergänzt, dass es ein Wunsch- und Wahlrecht der Eltern gibt und sie aus diesem Grund für ihr Kind die Kindertagesstätte Schalom-Oase gewählt hat. Die Kita in Rehmsdorf hat ein kirchliches Profil und bietet durch die freie Trägerschaft für sie weitere Vorteile und sollte deshalb in das Handlungskonzept der Gemeinde aufgenommen werden.</li> </ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 475</b>
<b>4</b>	<u><b>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19. 12. 2013</b></u>  <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 360/03/2014</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19. 12. 2013.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 10</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 3</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 475</b>
<b>5</b>	<u><b>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 27. 01. 2014</b></u>  <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 361/03/2014</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 27. 01. 2014.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 9</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 4</b></p>

<p>Nr. des TOP</p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b>  <b>am: 06.03.2014</b>  <b>Seite: 476</b></p>
<p>6</p>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur auswärtigen Kinderbetreuung in anderen Bundesländern</u></b></p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, ob die im Sozialausschuss angesprochenen Fragen bezüglich der Handhabung in unseren Nachbargemeinden bereits im Hauptausschuss beantwortet wurden?  Herr Meißner erklärt, dass darüber im Hauptausschuss ausführlich debattiert wurde.</p> <p>Frau Kabisch fragt, ob bei einer Aufnahme eines Kindes aus Sachsen vom Land Sachsen gar nichts zu dem Kita-Platz dazubezahlt wird? Thüringen zahlt ja eine Pauschale, wie ist es in Sachsen?  Herr Meißner sagt, dass wir als Gemeinde vom Land keine Zuschüsse für diese Kinder erhalten. Frau Wandt ergänzt, dass es bei solchen Fällen bisher immer Einzelvereinbarungen mit den Wohnortgemeinden der Eltern gab bezüglich der Zahlung eines Teiles der Kosten.  Umgekehrt zahlt unsere Gemeinde nichts mehr, wenn Eltern ihre Kinder außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt betreuen lassen, fragt Frau Kabisch? Das ist richtig.</p> <p>Herr Kahnt bekräftigt noch einmal seine Meinung, dass eine solche Regelung sicher nicht schön für die Eltern ist, aber da es im Gesetz keine Regelung gibt, müssen wir für unsere Gemeinde Festlegungen treffen. Es sollte aber auf jeden Fall durch die Verwaltung darauf hingewirkt werden, dass hier eine Nachbesserung des Gesetzes stattfinden muss.</p> <p>Herr Staate schließt sich dieser Meinung an, auch darüber wurde im Ausschuss Ordnung und Soziales diskutiert und dieses Problem eindeutig dem mangelhaften Gesetz, welches durch das Land erlassen wurde, zugeordnet.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 362/03/2014</u></b>  Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für alle Kinder der Gemeinde Elsteraue, die einen bestehenden Betreuungsvertrag für eine Kindertagesstätte in einem anderen Bundesland haben, werden die Betreuungsverträge bis zu ihrem Auslaufen durch die Gemeinde akzeptiert und die Finanzierung sichergestellt. Weitere Neuverträge werden nicht zugelassen. Die Gemeinde Elsteraue erhebt für Kinder, die in einem anderen Bundesland betreut werden, keine Elternbeiträge.</li> <li>2. Für Kinder, die ihren Wohnsitz außerhalb Sachsen-Anhalts haben, erfolgt ab dem 01.04.2014 die Defizitberechnung auf Basis der tatsächlichen Kosten, ohne Zuweisungen des Landes bzw. Kreises in Abzug zu bringen. Die Gemeinde Elsteraue erhebt für diese Kinder, die gemäß Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung der Gemeinde Elsteraue zu erhebenden Elternbeiträge. Der entstehende Differenzbetrag ist durch die Wohnsitzgemeinde des Kindes auszugleichen oder zusätzlich zum Elternbeitrag durch die Eltern zu übernehmen. Für bestehende Verträge erfolgt die Defizitberechnung auf Basis der tatsächlichen Kosten unter Berücksichtigung der Landes und Kreiszuweisungen, die für Kinder gezahlt werden, die in Sachsen-Anhalt wohnen und in einer Tagesstätte im Land Sachsen-Anhalt betreut werden. Als Elternbeiträge werden die in der Gemeinde Elsteraue gemäß Kindertagesstättenkostenbeitragsatzung zu erhebenden Beträge angesetzt.</li> </ol>

noch 6	<p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  <b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b> 20 + 1  <b>besetzte Mandate:</b> 20 + 1  <b>davon anwesend:</b> 13  <b>Ja – Stimmen:</b> 12  <b>Nein – Stimmen:</b> 0  <b>Stimmenthaltungen:</b> 1</p>
Nr. des TOP	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b>  <b>am: 06.03.2014</b>  <b>Seite: 477</b></p>
7	<p><b><u>Beratung und Beschluss des Kommunalen Handlungskonzeptes zur Kinderbetreuung in der Gemeinde Elsteraue für den Zeitraum 01.08.2014 bis 31.07.2019</u></b></p> <p>Herr Meißner informiert, dass über das Handlungskonzept bereits im November 2013 erstmals im Ausschuss Ordnung und Soziales diskutiert wurde und es zur Anhörung in den Ortschaften und den Kuratorien der Kindereinrichtungen freigegeben wurde. Die Stellungnahmen sind durchweg positiv, nur die Ortschaft Rehmsdorf hat in ihrer Stellungnahme die Aufnahme der Einrichtung des Ökumene e. V. in Rehmsdorf in das Handlungskonzept gefordert. Er ist nach wie vor der Meinung, dass die Gemeinde Elsteraue keine zusätzliche Einrichtung benötigt, da selbst die Kindertagesstätten der Gemeinde nicht vollständig ausgelastet sind.</p> <p>Frau Kabisch fragt, welche Kosten der Gemeinde z. Z. durch die Einrichtung des Ökumene e. V. entstehen?</p> <p>Frau Wandt erklärt, dass der Ökumene e. V. bis 31. 07. 2014 lt. Gerichtsbeschluss Landes- und Kreiszuweisungen erhält, obwohl er nicht im Bedarfsplan des Burgenlandkreises aufgenommen ist. D. h. für die Gemeinde entstehen z. Z. keine Kosten, nur wenn der Ökumene e. V. in den Bedarfsplan des Burgenlandkreises aufgenommen würde, ist die Gemeinde zur Defizitfinanzierung verpflichtet.</p> <p>Frau Kabisch stellt den Antrag, den Ökumene e. V. in das Handlungskonzept der Gemeinde Elsteraue aufzunehmen.</p> <p>Frau Hörning informiert, dass in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses beim Burgenlandkreis eine Aufstellung zu Auslastung und Kosten der Kindereinrichtungen im Kreis vorgelegt wurde. Die Gemeinde Elsteraue gehörte hier sowohl bei der Auslastung der Kitas als auch bei den Kosten zu den schlechtesten und teuersten im Kreis. Diese Zahlen werden sich bei der Aufnahme einer weiteren Einrichtung mit Sicherheit noch verschlechtern. Außerdem müsste eine neue Kalkulation erstellt werden, d. h. die höheren Kosten würden alle Eltern der Gemeinde treffen und das ist für sie undiskutabel. Sie kann das Zahlenmaterial auch gerne den Fraktionen des Gemeinderates zur Verfügung stellen.</p> <p>Frau Kabisch bekräftigt noch einmal ihren Antrag mit der Begründung, dass bei der Zustimmung zum Betrieb der Einrichtung durch den freien Träger Montalino e.V. die Auslastung der kommunalen Einrichtungen auch schon so war wie jetzt. Weiterhin zweifelt sie daran, dass bei einer erneuten Klage durch den Ökumene e. V. das Urteil eine Schließung der Einrichtung herbeiführen wird, wenn selbst im Gesetz die vorrangige Behandlung von freien Trägern festgeschrieben ist.</p> <p>Herr Dr. Stahl ist der Meinung, dass der Gemeinderat sich die bisherigen Entscheidungen zum Handlungskonzept nicht einfach gemacht hat. Dennoch gab es zu jeder Entscheidung Kritik von verschiedenen Seiten, das ist einfach nicht zu</p>

noch 7

vermeiden. Die Kritik der Eltern bezog sich aber nie auf die Inhalte der einzelnen Einrichtungen, sondern immer auf die Erreichbarkeit, also die örtliche Verteilung der Einrichtungen innerhalb der Gemeinde. Er sieht bei einer Klage durch den Ökumene e.V. sogar den Vorteil, dass dann der Gesetzgeber evtl. für den Betrieb der Einrichtung in Rehmsdorf entscheidet, dann soll er uns aber auch die Argumente zur Begründung dafür liefern, warum wir in Langendorf und längs der B 2 Einrichtungen schließen mussten, um unsere Überkapazitäten abzubauen und jetzt sollen wir zulassen, dass wir in Rehmsdorf 3 Kindereinrichtungen und eine Grundschule betreiben.

Herr Renker sieht die Situation in der Ortschaft natürlich auch als kompliziert an, allerdings steht in dem Urteil zum Ökumene e. V., dass das Recht auf Teilhabe zu beachten ist, also was der einen Einrichtung recht ist, ist der anderen billig. Sicher haben wir auf der einen Seite die kommunale Einrichtung, die nicht zu 100 % ausgelastet ist, aber für die Ortschaft Rehmsdorf war es dennoch nicht einfach zu entscheiden, wir wollen die Einrichtung des freien Trägers nicht haben.

Frau Schreiner fragt, was wir denn überhaupt für Chancen haben, wenn der Gesetzgeber sagt, einem freien Träger ist der Vorrang zu geben? Da bleibt uns doch nur, die kommunale Einrichtung in Rehmsdorf zu schließen?

Frau Hörning sagt, dass diese Gesetzlichkeit alle Einrichtungen betrifft, die in öffentlicher Hand sind, also wenn z. B. irgend Jemand meint, er könnte privat die Müllabfuhr genauso gut handhaben wie der Staat, dann müsste dem stattgegeben werden. Was dabei herauskommt, sieht man jetzt mit den Glascontainern. Hier gibt es auf allen Ebenen Schwierigkeiten mit der Handhabung dieses Gesetzes.

Herr Pleß bittet zunächst um Abstimmung zum Antrag von Frau Kabisch.

**Beschluss-Nr.: 363/03/2014**

Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt über den Antrag von Frau Kabisch, die Lebensschule Schalom-Oase des Ökumene e. V. in das Handlungskonzept der Gemeinde Elsteraue für den Zeitraum vom 01. 08. 2014 bis zur Neufassung des Konzeptes aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b>	<b>20 + 1</b>
<b>besetzte Mandate:</b>	<b>20 + 1</b>
<b>davon anwesend:</b>	<b>13</b>
<b>Ja – Stimmen:</b>	<b>4</b>
<b>Nein – Stimmen:</b>	<b>9</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>

Damit ist der Antrag abgelehnt und Herr Pleß bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr.: 364/03/2014**

Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt das Kommunale Handlungskonzept in der vorliegenden Form.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder:</b>	<b>20 + 1</b>
<b>besetzte Mandate:</b>	<b>20 + 1</b>
<b>davon anwesend:</b>	<b>13</b>
<b>Ja – Stimmen:</b>	<b>10</b>
<b>Nein – Stimmen:</b>	<b>2</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 479</b>
<b>8</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Höhe des Erfrischungsgeldes für Mitglieder der Wahlvorstände und die Beisitzer des Wahlausschusses für die Kommunalwahl am 25. 05. 2014</u></b></p> <p>Herr Meißner erläutert anhand der Beschlussvorlage, dass uns mit der bevorstehenden Kommunalwahl eine sehr umfangreiche Wahl bevorsteht, die von den Wahlhelfern ein sehr großes Engagement abfordern wird. Auch aus diesem Grund wurde die Beschlussvorlage erarbeitet, um mit den Mitteln der Gemeinde die Entschädigung für die Wahlhelfer ein wenig zu erhöhen.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 365/03/2014</u></b></p> <p>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Höhe des Ersatzes für Aufwendungen für die Beisitzer des Gemeindewahlausschusses und die Mitglieder der Wahlvorstände für die Kommunalwahl am 25. 05. 2014 auf 16,00 Euro festzusetzen.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 13</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 0</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 479</b>
<b>9</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Elsteraue und Erhebung von Kostenersatz</u></b></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 366/03/2014</u></b></p> <p>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Neufassung der Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Elsteraue und Erhebung von Kostenersatz in der vorliegenden Form.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 13</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 0</b></p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 480</b>
<b>10</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Kindergarten Tröglitz</u></b></p> <p>Herr Meißner informiert ergänzend zur Beschlussvorlage, dass im Finanzausschuss angeregt wurde, die Verwaltung solle doch versuchen, die benötigten 300.000,00 € für die zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen auch noch als Förderung für die Kita zu bekommen. Er hat daraufhin ein entsprechendes Schreiben an den Präsidenten des Landesverwaltungsamtes gerichtet, eine Antwort steht noch aus.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 367/03/2014</u></b>  Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßige Ausgabe „Zusätzliche Ausgaben im Rahmen der Sanierung der Kindertagesstätte in Tröglitz“ in Höhe von 300.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Investitionspauschale. Die Maßnahme ist im Finanzplan 2014 der Gemeinde darzustellen.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 13</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 0</b></p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 480</b>
<b>11</b>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe im Rahmen der Erfassung des Infrastrukturvermögens</u></b></p> <p>Herr Staate fragt, ob die Gemeinde eine Sicherheit hat, dass die Firma die Aufgabe auch wie von uns benötigt bis zum Jahresende bewältigen kann? Müssen wir auch zahlen, wenn die Ergebnisse nicht vorliegen?</p> <p>Herr Meißner kann 100 % versichern, dass die Leistungen erbracht werden, es gibt einen genau kalkulierten Zeitplan für die Aufnahme und Verarbeitung der Daten. Diese werden bis Ende September an die Gemeinde übergeben, danach kann die Eröffnungsbilanz erstellt werden.</p> <p>Herr Rübartsch und auch Herr Dr. Stahl sehen diese Maßnahme als unumgänglich für die endgültige Erstellung der Eröffnungsbilanz an, wobei die Verwaltung damit jetzt auch garantieren muss, dass dies bis zum Jahresende abgeschlossen wird.</p> <p><b><u>Beschluss-Nr.: 368/03/2014</u></b>  Der Gemeinderat beschließt die im Sachverhalt dargelegte außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 40.000,00 €. Die Mittel werden mit der Haushaltsplanung im Ergebnishaushalt veranschlagt.</p> <p><b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b></p> <p><b>gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 20 + 1</b>  <b>besetzte Mandate: 20 + 1</b>  <b>davon anwesend: 13</b>  <b>Ja – Stimmen: 12</b>  <b>Nein – Stimmen: 0</b>  <b>Stimmenthaltungen: 1</b></p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: <b>06.03.2014</b> Seite: <b>481</b>
12	<p><b><u>Bericht des Bürgermeisters</u></b></p> <p>Herr Meißner berichtet zunächst zum Stand Investitionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Straßenbeleuchtung Bahnstraße Draschwitz – wurde begonnen</li> <li>➤ Straßenbeleuchtung Techwitz – Tiefbau ist abgeschlossen, Ausschreibung für Leuchten erfolgt derzeit; Vergabe im Bauausschuss am 22. 04. 14</li> <li>➤ Energetische Sanierung Kita Tröglitz – Baudaten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung Bauwerkstrockenlegung bis 19.03.</li> <li>- Gerüststellung ab 24.03.</li> <li>- Dachsanierung ab 31.03.</li> <li>- Innenausbau (Elektro, Heizung, Sanitär) bereits begonnen</li> <li>- Vergabe weiterer Lose im April 2014</li> <li>- Ende Maßnahme in 09/2014, Abrechnung bis 11/2014</li> </ul> </li> <li>➤ Umbau Bahnsicherungsanlagen Draschwitz und Reuden – Fertigstellung 04/2014</li> <li>➤ Ausbau Ortsdurchfahrt Gleina – Gemeinschaftsbaumaßnahme mit BLK, envia und Midewa; am 04. 03. hat Anliegerversammlung stattgefunden, Bauausführung ab Juni 2014 geplant;</li> <li>➤ Ausbau A.-Bebel-Straße, Rheinlandstraße und Oststraße Tröglitz – Gemeinschaftsbaumaßnahme der Gemeinde mit AZV, envia und Midewa, Bauausführung 2014</li> <li>➤ Bootsanlegestelle Bornitz – Leistungsverzeichnis wird erarbeitet, Realisierung Mai bis Juli 2014</li> <li>➤ Ersatzneubau Brücke über Schwelereigraben Predel, Elsterradweg – Fördermaßnahme ländlicher Wegebau, Zuwendungsbescheid liegt vor, Bauausführung Ende Mai bis Mitte Juli geplant;</li> <li>➤ Außenlager „Wille“ Rehmsdorf – 2. Bauabschnitt Abriss Garagen, Freiflächengestaltung, Fördermittelantrag ist gestellt.</li> </ul> <p>Weiterhin informiert Herr Meißner zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hochwasser/Vernässung Es gibt keine neuen Informationen zu unseren eingereichten Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Da wir noch keine Aussage über Maßnahmen haben, die im Zusammenhang mit der Vernässung stehen, haben wir bei der Landesanstalt für Altlastenbefreiung eine nochmalige Verlängerung unseres Vernässungskonzeptes bis 31. 08. 2014 beantragt, dies wurde genehmigt.</li> <li>➤ Präsentation Industriepark war heute geplant für den Gemeinderat. Auf Grund aktueller Ereignisse und Abstimmungen mit den Firmen am Standort wurde aber mit der Infra vereinbart, diese auf die nächste Gemeinderatssitzung zu verlegen.</li> <li>➤ Böschungsrutschung Naturbad Rehmsdorf – am 05. 03. 14 fand eine nochmalige Beratung mit der Investitionsbank in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium über die Weiterführung von Maßnahmen zur Beseitigung der Rutschungsgefahr statt. 2014 ist vorgesehen, im Böschungsbereich der Rutschung Drainageleitungen zur Entwässerung des in der Abrisskante aufsteigenden Grundwassers und zur Absenkung der Sickerlinie zu verlegen. Diese Maßnahme wird ca. 500.000,00 € kosten und wird zu 100 % gefördert. Es wurde zu diesem Termin der entsprechende Fördermittelantrag abgegeben, dazu ist jetzt innerhalb von 4 Wochen ein Gemeinderatsbeschluss nachzureichen, deshalb wird voraussichtlich noch im März eine Sondersitzung stattfinden. In der Beratung erfolgte auch eine Abstimmung über die Erstattung der von der Gemeinde bereits verauslagten Mittel für den 1. Bauabschnitt. Durch die Gemeinde sind dafür noch weitere Unterlagen nachzureichen.</li> </ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite 482</b>
<b>13</b>	<u><b>Anfragen und Anregungen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Frau Hörning fragt noch einmal, warum in diesem Jahr in Tröglitz kein Baumverschnitt stattgefunden hat? Die Äste hängen teilweise so tief, dass die Fußwege nicht mehr begehbar sind. Herr Meißner erklärt, dass ein großer Nachholebedarf in den anderen Orten bestanden hat, deshalb wurde in Tröglitz kein Baumverschnitt durchgeführt, soll im Herbst nachgeholt werden. Herr Dr. Stahl ist der Meinung, dass ein Rückschnitt, der auch der Gefahrenabwehr dient, das ganze Jahr über durchgeführt werden kann. Hier muss man sicher nicht die Schutzverordnung einhalten.</li> <li>➤ Herr Dr. Stahl weist in Bezug auf die Errichtung der Bootsanlegestelle in Bornitz darauf hin, dass die Mibrag eine Wasserleitung vom Tagebau Profen nach Bornitz unterhalb des Wehres baut. Hier sollte vielleicht noch einmal eine Abstimmung erfolgen. Im Zusammenhang mit dieser Leitung soll auch eine Kläranlage gebaut werden, mehrere Becken, diese sollen an der Wasserhaltung Predel, unmittelbar neben der Kriegsgräberstätte errichtet werden. Zum Hochwasserschutz ergänzt er noch, dass er heute informiert wurde, dass die Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen am Deich in Predel veröffentlicht worden sind.</li> <li>➤ Herr Rübartsch fragt zum Naturbad Rehmsdorf, ob in den Planungen auch enthalten ist, die Kreisstraße irgendwann wieder freizugeben? Herr Meißner erklärt, dass in der geplanten Sondersitzung mit dem Beschluss zum Fördermittelantrag das Planungsbüro anwesend sein wird und auch dazu weitere Erläuterungen geben wird.</li> <li>➤ Herr Mülker fragt, ob es neue Aussagen zur Straße Reuden – Ostrau gibt? Nein, das ist leider nicht der Fall, so Herr Meißner. Er hat diesbezüglich den zuständigen Minister angeschrieben mit der Bitte, uns über den aktuellen Sachstand zu informieren. Es liegt aber noch keine Antwort vor.</li> </ul>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 482</b>
<b>18</b>	<u><b>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b></u> <p>Herr Pleß gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;"><b>369/03/2014; 370/03/2014 und 371/03/2014</b></p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u></b> <b>am: 06.03.2014</b> <b>Seite: 482</b>
<b>19</b>	<u><b>Schließen der Sitzung</b></u> <p>Herr Pleß bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.10 Uhr die Sitzung.</p>